

Fusion Oberes Goms

Chancen und Gefahren

Im Frühjahr 2013 entschieden sich die Gemeinderäte von Niederwald, Blitzingen, Grafschaft, Reckingen-Gluringen, Münster-Geschinen und Obergoms in einen Fusionsprozess einzutreten und einen Fusionsbericht von der Serec GmbH ausarbeiten zu lassen. Die RW Oberwallis ist verantwortlich für den Prozessablauf und Kommunikation.

Peter Niederer, Serec GmbH, 3001 Bern

Fortschritt und Rückschlag

In vier Kommissionen wurden Vor- und Nachteile einer Fusion erörtert und Prinzipien entwickelt. Die Kommissionen konnten dabei auf die Ergebnisse einer Analyse des Ist-Zustandes aufbauen. Die Resultate der Kommissionen wurden dann im Leitungsgremium, bestehend aus den sechs Gemeindepräsidenten, verabschiedet. Im Dezember 2014 ging der Fusionsbericht in die Gemeinderäte zur Vernehmlassung. Kurz danach erfolgte ein herber Rückschlag, der Gemeinderat von Obergoms beschloss, die Fusion nicht weiterzuverfolgen.

Schon zu Beginn des Fusionsprozesses verliefen die Verhandlungen harzig. Die Gemeinde Obergoms hatte erst Anfang 2009 fusioniert, für den Gemeinderat erschien eine neuerliche Fusion verfrüht. Zudem gab es auch unüberwindbare Hindernisse bei Standortfragen. So bedauerlich der Rückzug der Gemeinde Obergoms war, die verbliebenen Gemeinden entschlossen sich dennoch, in einer 5er Fusion weiterzumachen.

Auswirkungen der Fusion

Der Fusionsbericht wurde auf die neuen Gegebenheiten angepasst und von den Gemeinderäten verabschiedet. Am 14. Juni 2015 wird die Bevölkerung über die Fusion abstimmen. Davor gilt es, die Auswirkungen der Fusion plausibel zu kommunizieren. Die wichtigsten Fakten sind:

- Eine fusionierte Gemeinde kann in einem grösseren Raum koordiniert planen und zielgerecht investieren.
- Die Zusammenführung der Verwaltung im Rahmen einer Fusion führt zu einer Spezialisierung, einer effizienteren Arbeitsteilung und somit besseren Gemeindedienstleistungen.
- Dank der guten finanziellen Ausgangslage und der kantonalen Basishilfe von 3.8 Millionen CHF ist es möglich, Steuersenkungen zu beschliessen.
- Eine fusionierte Gemeinde tritt geieint auf, spricht mit einer Stimme und hat somit gegenüber dem Kanton und anderen Akteuren mehr Gewicht.
- Es können nicht mehr in allen Ortsteilen Gemeindebüros unterhalten werden. Es muss nach neuen Lösungen für Gemeindedienstleistungen gesucht werden.
- Der Faktor Identitätsverlust ist schwierig zu fassen. Wichtig ist, dass auch in einer fusionierten Gemeinde Traditionen der Ortsteile, Wappen und Namen weiterhin ihren Platz haben. Die Fusion hat aber auch das Potential, eine neue Identifikation und Zusammengehörigkeit im Oberen Goms zu schaffen.

dans un processus de fusion. Cette volonté a été maintenue, alors que l'une d'entre elle a récemment décidé de se retirer. Les habitants des cinq communes restantes se prononceront sur cette fusion en juin 2015. Afin de pouvoir prendre une décision en toute connaissance de cause, un rapport a été rédigé par SEREC Sàrl. Ce document comprend les avantages (meilleure coordination au niveau de l'aménagement du territoire, création d'une nouvelle entité bénéficiant d'un plus grand poids politique, etc.), ainsi que les désavantages de cette fusion (sentiment de perte d'identité, réorganisation de l'administration communale, etc.).

RIASSUNTO

Una fusione a cinque nella Valle superiore di Conches

Sei comuni vallesani dell'Alto-Vallese si sono lanciati, nel 2013, in un processo di fusione. Questa volontà è rimasta inalterata, anche se uno di essi ha deciso di ritirarsi. Gli abitanti di questi cinque comuni rimanenti si pronunceranno su questa fusione nel giugno 2015. Al fine di prendere una decisione consapevole, è stato redatto un rapporto dal SEREC Sàrl.

RÉSUMÉ

Une fusion à cinq dans la Vallée supérieure de Conches

Six communes valaisannes du Haut-Valais se sont lancées, en 2013,